Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 26

Rubrik: Ulrich Webers Wochengedicht : der eigenartige Abend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der eigenartige Abend

Als Walter Lätsch unlängst am Abend (den Feierabend vor sich habend) im Lehnstuhl sass und ganz und gar mit sich, der Welt zufrieden war,

ein wohlverdientes Pfeiflein rauchte und eifrig in sein Leibblatt tauchte, das er mit Interesse las, da spürte er: Noch fehlte was.

War es das Schnurren seiner Katze?
Das alte Jucken auf der Glatze?
Der Töfflärm auf der Strasse unten?
Der Lärm von drüben aus dem Spunten?

War'n draussen es die linden Lüfte? Vielleicht auch nur die starken Düfte des Kinds, das auf dem Häfi thronte? Der Fön der Frau, die neu hier wohnte?

Der Abwaschlärm von seiner Grete? Des Nachbars Spiel auf der Trompete? Des Hauswartspaares arg' Gekeife im Bad beim Suchen nach der Seife?

Was war es denn, was ihm heut' fehlte? Sehr lange er sein Hirni quälte. Dann merkte endlich es der Lätsch: Am Fernsehn lief kein Fussballmätsch.





AKONTO WOHNIDEE:





Nebelspalter-Bücher

Albert Ehrismann Später, Äonen später Gedichte 88 Seiten, Fr. 11.50

Weite Bezirke des Raumes und der Zeit durchmisst Albert Ehrismann in seinen neuen Gedichten und bleibt doch in allem, was er sagt, dem Menschen und der Erde nah.

Verzell no eine! Fritz Herdi sammelte diesmal Witze über Ausreden, Eisenbahn, Halswaschen, Polizei, Telefon usw.... usw.... 96 Seiten, Fr. 9.80

Diese Sammlung ist wiederum alphabetisch geordnet, wobei Jürg Furrer mit wenigen klaren Strichen das Erzählte gekonnt untermalt.

> Bei Ihrem Buchhändler

Nur der Zahnarzt reinigt Ihre Zähne weisser als Plax

Mit dem Zahnpflegemittel Plax wird rasch und gründlich der bakterielle Plaque-Zahnbelag entfernt, der zu Zahnfleischbeschwerden und zu Karies führt.

Ebenso schnell werden mit Plax Verfärbungen, entstanden durch Nikotin (Raucherzähne), Kaffee, Tee usw. sanft wegpoliert. Die Zähne werden strahlend weiss. Zudem wirkt Plax durch Fluor-Zahnschmelz-Härtung kariesverhütend. Plax wird absichtlich als feinstes Mineralsalzpulver hergestellt, weil das Reinigen der Zähne kaum von einer Zahnpasta übertroffen wird. Verlangen Sie in Ihrer Apotheke oder Drogerie ausdrücklich Plax.



gegen Zahnbelag und fleckige Raucherzähne